

## Inhalt

- Editorial
- Rückblick Veranstaltungen 2010
- Neu: dg hyparchive Version 9A
- Anwenderkurzbericht Emons
- ECM und Vertragsmanagement mit OPTIMAL SYSTEMS
- Anwenderkurzbericht Immanuel Diakonie
- Anwenderkurzbericht Staatlich Bad Meinberger
- Terminvorschau 2011

## Editorial

Liebe Kunden, liebe Interessenten der bpi solutions, liebe Leserinnen und Leser,

Die Marktforscher von Gartner haben weltweit untersucht, welche Probleme und Trends die nahe Zukunft von IT-Abteilungen prägen. Bestimmend ist dabei vor allem die Bewältigung der Datenflut. Als weitere Top-Herausforderungen im Bereich Infrastruktur nannten die Befragten System-Performance, Skalierbarkeit und Konnektivität. Als Softwarehaus und Systemintegrator für den Mittelstand stellen wir fest, dass unsere Kunden das Datenflut-Problem insbesondere durch Archivierung und Reorganisation ihrer Daten lösen. Ferner gewinnt die Kostenkontrolle weiter an Bedeutung. Aus Sicht von Gartner wurden als Treiber häufig genannt: die Verbesserung von Service Levels, die Anwenderzufriedenheit und die Optimierung der Infrastruktur. Themen, mit denen auch wir in Unternehmen konfrontiert werden und mit unseren Konzept des Metadatenmanagement erfolgreich Unterstützung leisten. Mit dem Blick auf die nächsten Jahre sehe ich insbesondere die Herausforderung auf mehr Effizienz in den Unternehmen, das Einhalten von Standards sowie die unternehmensübergreifende Integration der eingesetzten Anwendungen. Für diese Aufgaben sehen wir uns hervorragend aufgestellt und unterstützen Sie gerne auch in Zukunft mit unserer hohen Fachkompetenz.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre, frohe Festtage, einen angenehmen Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr



business process ideas & solutions



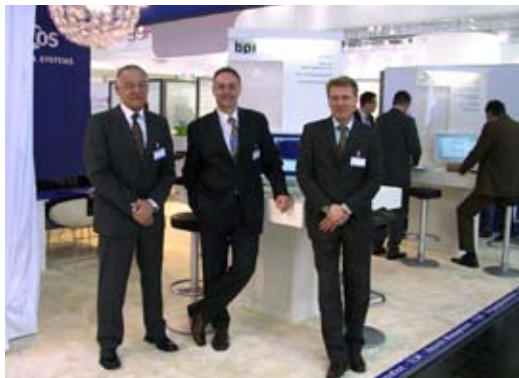


## Rückblick 2010

### Kostenkontrolle behält Spitzenposition und Effizienzsteigerung bleibt Dauerbrenner in wirtschaftlich unruhigen Zeiten

#### CeBIT 2010

Die Verringerung der Laufzeit auf fünf Tage hat sich bemerkbar gemacht. Insgesamt waren weniger Menschen auf dem Messegelände als im Jahr zuvor - im 5-Tage-Vergleich hingegen soll die Besucherzahl um 3,7 Prozent gestiegen sein. Subjektiv war jedoch nicht viel weniger los als in den letzten Jahren. So entsteht der Eindruck, die



Zusammensetzung des Publikums hätte sich wieder ein wenig mehr in Richtung Fachbesucher entwickelt. „Wir blicken positiv auf die CeBIT-Woche zurück. Dies ist in erster Linie den vielen anregenden und konstruktiven Gesprächen mit unseren bestehenden Partnern und Kunden zu verdanken. Aber auch den zahlreichen Besuchen von Neu-Kunden und Interessierten, die den Weg an einen unserer beiden Stände, am Gemeinschaftsstand des VOI und am Partnerstand bei

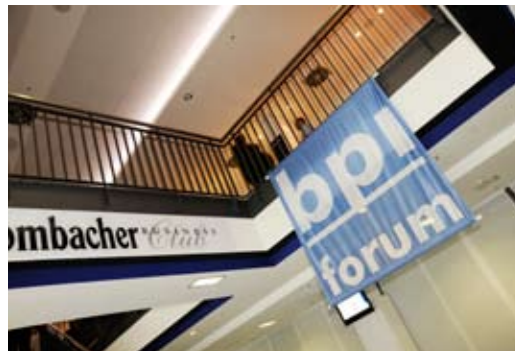
OPTIMAL SYSTEMS gefunden haben“, beschreibt Henning Kortkamp die CeBIT 2010.

In fast nahezu jedem Unternehmen, jeder Organisation und öffentlichen Verwaltungen besteht die Notwendigkeit, die Organisation zu verbessern, Kosten zu reduzieren, sowie Prozesse zu optimieren und zu beschleunigen.

Die Komplettlösung für alle IT-Probleme ist out. Gefragt sind schlanke Applikationen, die benötigte Anforderungen sehr gut abdecken und in Verbindung mit bereits bestehenden Produkten eine Informationsplattform bilden. Notwendige Schnittstellen zwischen beiden Systemen werden durch Application Programming Interfaces (API) für eine schnelle Integration bereitgestellt.

#### bpi forum 2010

Über 170 Besucher nahmen in diesem Jahr am bpi forum in die SchücoArena teil, das unter





Informative Veranstaltungen, viele gute Gespräche. Die vorgestellten Anwendungen und Lösungen stießen auf lebhaftes Interesse wie hier im Bild auf dem bpi forum.

dem Motto stand „Make it happen – Voneinander lernen, heißt miteinander Erfolg haben“ Namhafte Unternehmen wie die Messe Düsseldorf GmbH, Nolte-Möbel GmbH & Co. und Verbraucherszentrale Nordrheinwestfalen demonstrierten sehr überzeugend, welche Potentiale durch IT-Lösungen im Auftrags- und Vertragswesen, Controlling, Vertrieb und Service zum wirtschaftlichen Nutzen der Unternehmen freigesetzt werden. Begleitet wurden die Vorträge von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm und einer Partnerausstellung, auf der sich die Teilnehmer über unterstützende Werkzeuge führender Hersteller informierten. Der diesjährige Erfahrungsaustausch zwischen Anwendern, Interessenten, Partnern und bpi-Mitarbeitern bot eine gelungene Mischung aus Produktpräsentationen die neue Entwicklungen und Best Practice Konzepte behandelten, sowie Anwendervorträge, in denen konkrete Beispiele und Ergebnisse aus der praktischen Umsetzung vorgestellt wurden. Als Fazit nahmen die Gäste mit: Die Wahl der richtigen Werkzeuge reicht nicht aus. Bei allen Projekten ist es unerlässlich ein fundiertes methodisches Vorgehen zu verankern. Herausforderung ist und bleibt die Integration zentraler IT-Architekturen und Prozesse und damit letztlich die strategische Ausrichtung des Unternehmens auf die Optimierung sämtlicher Geschäftsprozesse.“

#### **DMS-Expo 2010**

Nach dem kurzfristigen Wechsel der Veranstaltung nach Stuttgart besuchten deutlich weniger Besucher als in den Vorjahren die DMS Expo vom 26. bis 28. Oktober 2010. Dennoch führten die bpi-Experten am Stand von OPTIMAL SYSTEMS in Halle 7 viele konstruktive Gespräche. Großes Interesse herrschte an der Lösung für modernes Vertragsmanagement. Die Vertragsmanagement-Lösung OS|“Contract“ sichert Unternehmen die ständige Verfügbarkeit, Sicherheit und Vertraulichkeit aller Verträge – auch an verteilten Standorten. Das hilft Kosten zu sparen, den Überblick zu behalten und nicht zuletzt Risiken vom Unternehmen abzuwenden.



Neben dem Vertragsmanagement galt das Interesse der gut vorinformierten Entscheidungsträger realisierten Kundenbeispielen. Gefragte Themen waren Automatisierung von Geschäftsprozessen, E-Mailarchivierung und Workflowlösungen innerhalb und außerhalb von SAP-Systemen

## dg hyparchive 9A Klassiker in neuem Gewand DataGlobal zeigt neue Version

Die DataGlobal GmbH, führender Anbieter von modularer Software für Datenklassifizierung sowie Speicher- und Informationsmanagement, hat im Sommer 2010 GFT inboxx GmbH von der GFT Technologies AG übernommen. DataGlobal und GFT inboxx arbeiten bereits seit zwei Jahren intensiv als Partner zusammen und ergänzen sich im technischen Know-how und im Produktportfolio ebenso optimal wie in den Bereichen Entwicklung und Support. So erlauben es Lösungen von GFT inboxx, alle Archivierungsbelange für E-Mails, Daten, Dateiserver und Dokumente im Unternehmen über eine einheitliche und zentrale Infrastruktur zu managen, Compliance-Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig die Kosten zu senken. Die Enterprise Resource Suite (ERS) von DataGlobal umfasst Module, die Daten analysieren, intelligent auslagern und eine verursacherbezogene Verrechnung von Speicherbelegungen ermöglichen. Bereits heute erlaubt eine tiefe Integration der Produktfamilien die rechtssichere Archivierung aus der ERS heraus in inboxx hyparchiv. Umgekehrt setzt GFT inboxx Teile der ERS zur Dateiserverarchivierung ein. DataGlobal stellt in den nächsten Tagen die neue Version dg hyparchive 9A mit interessanten Entwicklungen vor..

### dg hyparchive 9A

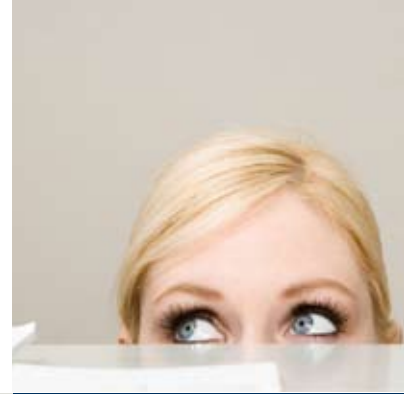
In Version 9 wird viel dafür getan, die Leistung des ArchiveServers zu steigern und seine Flexibilität und Zuverlässigkeit weiter auszubauen. Dabei wurden wesentliche Teile von dg hyparchive stark überarbeitet und verbessert.

### Skalierbarkeit und Rendition

In der Version dg hyparchive 9A wurde weiter an der Verbesserung der Skalierbarkeit gearbeitet. So ist es nun möglich, Dienste der Volltextdatenbank aus dem ArchiveServer auszulagern. Erstmals mit dg hyparchive 9A steht ein Rendition-Dienst zur Verfügung, der inhaltsgleiche Abbilder von Dokumentinhalten in einem einheitlichen und standardisierten Datenformat erstellt. Diese Formatkonvertierung wird



im Sprachgebrauch der Dokumententechnologien Rendition bezeichnet. Mit dem Anlegen einer Rendition wird das Ziel verfolgt, einen besseren Langzeitzugang zu den Inhalten von Dokumenten zu schaffen, indem der Zugang



# dg hyparchive

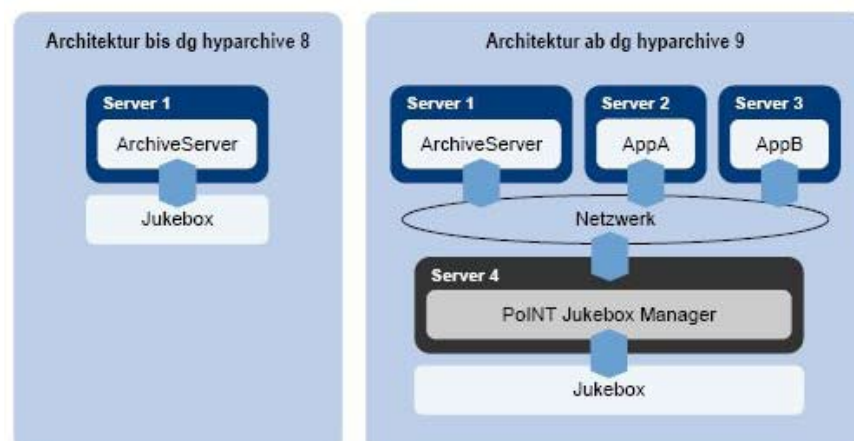
zu den Daten einer Anwendung ohne diese einfacher wird. Damit kann das Risiko von schwer vorhersagbaren Entwicklungen im eigenen Unternehmen oder des Marktes reduziert werden.

## Neue Speichersysteme

Ab dg hyparchive 9 steht für die Ansteuerung von Jukeboxen mit optischen Medien zusätzlich eine neue Treiberarchitektur zur Verfügung. Der neue Ansatz unterstützt das schrittweise Beschreiben von Medien, so kann ein Blu-ray-Medium (25 GByte) z.B. in 5 Schritten zu je 5 GByte beschreiben. Dazu wird in dg hyparchive eine virtuelle Mediengröße von 5 GByte eingestellt. Sobald aus DataGlobal-Sicht ein virtuelles Medium gefüllt ist, wird es an den Jukebox Manager überstellt. Ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Architektur ist die bessere Cluster-Unterstützung und Nutzbarkeit der Jukebox-Kapazität durch mehrere Anwendungen. Auf diese Weise wird die Investition in eine Jukebox noch wirtschaftlicher. Darüber hinaus wird mit der Version dg hyparchive 9 die Palette der unterstützten Speichersysteme um die Technologien FAST LTA Silent Cubes und Hitachi Content Archive Plattform (HCP, ehem. HCAP) von Hitachi Data Systems (HDS) ergänzt. Beide Produk-

te bieten eine eigene Lebenszyklusüberwachung für Dateien, die auch von dg hyparchive unterstützt wird.

Nicht weniger spannend ist der Ausblick auf die nächsten Entwicklungen. DataGlobal arbeitet an der verbesserten Unterstützung von Web-Technologien mit dg hyparchive. Das System wird künftig Schnittstellen bieten, die seine Integration in Web-Anwendungen vereinfachen. Einige architektonische Grundlagen davon sind bereits im Kern von dg hyparchive 9 enthalten. Ferner soll sich der neue Web-Client in seiner Bedienungsqualität heutigen Windows-Anwendungen nähern. Auf diese Weise kann in vielen Fällen das Ausrollen von Client-Anwendungen entfallen.







## Anwenderkurzbericht Emons Gruppe Unternehmensweites Zentralarchiv und verbesserter Service für Kunden

Bei einem international agierenden Logistikdienstleister ist das Belegaufkommen besonders hoch. Wegen der vielfältigen Beziehungen müssen täglich Tausende Dokumente von Standort zu Standort geschickt werden. Vor der Einführung des digitalen Archivs war eine Arbeitskraft pro Niederlassung nur mit dieser Aufgabe ausgelastet. Eine elektronische Lösung sollte für Abhilfe sorgen, daher entschied sich die Emons-Gruppe im Jahr 2003 für die Einführung eines elektronischen Archivsystems. Vorrangiges Ziel war eine Beschleunigung der Geschäftsprozesse durch eine zentrale Ablage.

### **Emons Gruppe**

Das konzernunabhängige Familienunternehmen Emons steht seit 1928 für Kontinuität, ein hohes Maß an Zuverlässigkeit, flexible Dienstleistungen sowie für eines der wenigen mittelständisch-privaten Logistiknetzwerke in Deutschland. Das Unternehmen bietet alle Speditionsdienstleistungen aus einer Hand. Die Emons-Gruppe beschäftigt über 1.600 Beschäftigte und 200 Auszubildende an 47 Lokationen in Deutschland und Europa. Die Überseeaktivitäten der Emons-Gruppe werden zentral von der Tochter Emons Impex Spedition in Hamburg gesteuert. Als alleiniger Deutschland-Agent der Famous Pacific Shipping Group ist

Emons in allen Kontinenten vertreten und bietet einen kompletten Door-To-Door-Service. Die erfolgreiche Entwicklung der Emons-Gruppe wird getragen von einem hohen Leistungsanspruch der Mitarbeiter und der Innovationskraft in den Bereichen IT und E-Business.

### **Höhere Effizienz durch elektronisches Dokumenten Management**

Dokumentenmanagement und Sendungsverfolgung waren für Emons als Logistik-Dienstleister schon länger ein Thema. Seit 2003 setzt Emons für die Kommunikation zwischen den Standorten dg hyparchive mit Scanarbeitsplätzen ein. Diese Lösung ermöglicht es, Dokumente und Daten an unterschiedlichen Orten zu erfassen und über eine Internetverbindung in das zentrale Archivsystem einzuspeisen. Das Scannen und Archivieren erfolgt dezentral in den einzelnen Niederlassungen. Erfasst werden alle Belege, wie z.B. Frachtbriefe, Lieferscheine, Bestätigungen und Eingangsrechnungen, die mit Barcodes versehen werden. Ergebnis des dezentralen Scannens am Abend: 95 % der Belege stehen am nächsten Tag online zur Verfügung. Der Abgleich erfolgt gegen die Metadaten aus dem Transportmanagementsystem EuroMistral. Korrekturen werden ggfs. nachgearbeitet, so dass zu Tagesbeginn alle Belege korrekt archiviert sind.



### **Automatisierte Rechnungsverarbeitung schnell, transparent, sicher**

Die Einführung der neuen Erfassungs- und Archivierungslösung ging Hand in Hand mit der Implementierung einer automatisierten Eingangsrechnungsverarbeitung. Die eingehenden Rechnungen werden gescannt, über Reedsoft zuverlässig ausgelesen und die Informationen zum Bestellbezug mit den im SAP-System hinterlegten Daten abgeglichen. Anschließend werden die fehlerfreien Rechnungen automatisiert gebucht und archiviert. Das SAP-System wurde mit dem Archivsystem so eng verzahnt, dass die Eingangsbelege mit den Metadaten in dg hyparchive verschlagwortet und vollautomatisch archiviert werden.

### **Sendungsverfolgung und Portalanbindung Mehr Service, mehr Komfort, mehr Information**

Die Sendungsverfolgung von Aufträgen via Internet bereitzustellen, gehört heute in der Logistikbranche zum Standard. Doch Emons wollte darüber hinaus die Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern optimieren und ihren Kunden zusätzlich als Service die Einsicht in die zum jeweiligen Auftrag gehörenden Dokumente zur Verfügung stellen.

So lag es nahe, das bereits eingesetzte Dokumenten Management System dg hyparchive auf einen Einsatz einer Sendungsverfolgung auszuweiten und

mit einer durchgängigen Portal-Lösung zu verbinden. Die offenen Schnittstellen von dg hyparchive ermöglichten eine schnelle Zusammenführung beider Lösungen. Innerhalb weniger Tage wurden die archivierten Belege über die Schnittstelle in der Portalumgebung zur Anzeige gebracht. Verlässt nun eine Sendung einen Standort, so erhalten die Empfänger einen Ablieferbeleg, der zuvor mit einem Barcode versehen wurde. Der Ablieferbeleg wird bei Sendungsübergabe vom Empfänger quittiert und gelangt über den Spediteur wieder an den Ausgangsstandort, wo er gescannt und ausgelesen wird. Anschließend werden die Dokumente an das Zentralarchiv dg hyparchive in Köln übertragen. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Daten sowohl den Emons-Mitarbeitern als auch den Geschäftspartnern zum Abruf bereit. Die Logistik-Kette wird auf diese Weise vollständig dokumentiert und größtmögliche Transparenz über die laufenden Aufträge gegeben. Emons-Kunden können sich mit ihren Zugangsdaten auf dem Portal einloggen und den Status der verschiedenen Sendungen einsehen. Ist ein Status im Tracking und Tracing erfasst und protokolliert wird dieser sofort online sichtbar. Ferner haben die Geschäftspartner die Möglichkeit die Belege selbst abzurufen oder bekommen auf Wunsch diese per Mail auch zugestellt. Eine Möglichkeit, die ebenfalls sehr dankbar von den Kunden angenommen wird.



## Zusammenarbeit bpi solutions & OPTIMAL SYSTEMS ECM-Lösungen

### **Zusammenarbeit**

Viele Unternehmen haben die Wichtigkeit von Enterprise Content Management (ECM) erkannt und setzen zunehmend ECM-Funktionen für eine verbesserte Informationsverwaltung ein. Um auch zukünftig über alle Branchen den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen neben den bewährten Lösungen ein weiteres System in unser Portfolio aufzunehmen. Die ECM-Suite von OPTIMAL SYSTEMS entspricht unseren Vorstellungen von offenen Systemen und passt sowohl von der Architektur, als auch mit dem umfassenden Funktionsspektrum und den zahlreichen Schnittstellen in unsere Philosophie. Wir sehen die OS|ECM Suite als Abrundung unseres Angebots im Bereich Dokumenten Management.

Die Gründung von OPTIMAL SYSTEMS im Jahre 1991 geht auf einen Entwicklungsauftrag der Mercedes-Benz AG (Entwicklung von Bilddatenbanken) zurück, wobei auch die aktuelle Lösung für den gesamten Online-Gebrauchtwagenhandel mit OS realisiert wurde. Gründungsmitglieder waren u. a. der heutige Geschäftsführer Karsten Renz und der Leiter Neue Technologien Sven Sauer. Mit rund 230 Mitarbeitern entwickelt und vertreibt das Unternehmen Produkte und Lösungen für Enterprise Content Management.

### **ECM Lösungen**

OPTIMAL SYSTEMS bietet mit OS|ECM ein ganzheitliches Lösungsportfolio für digitale Archivierung und Enterprise Content Management. In diesem Jahr sind wir mit ersten Projekten in mehreren Branchen erfolgreich gestartet. Im Gesundheitswesen haben wir mit der OS|ECM Suite eine moderne und flexible Informationsinfrastruktur realisiert. Vorteil für das Krankenhaus, die Trennung von administrativen und medizinischen Daten gehört ebenso der Vergangenheit an, wie die Trennung von Dokumenten und Daten bildgebender Verfahren in elektronische Teilarchive. Die OS|ECM Suite übernimmt die Aufgabe der Datenhaltung und -bereitstellung für klinikweite und -übergreifende Prozesse. Über eine Standardschnittstelle ist die Integration von zahlreichen Softwarelösungen für verschiedenste Aufgabenbereiche möglich, so z.B. das Patientenstammdaten führende Krankenhaus-Informationssystem (KIS). Wir haben die OS|ECM Suite als eine universelle Plattform kennengelernt, die bereichsübergreifend sowohl in der Verwaltung als auch in den medizinischen Abteilungen eines Krankenhauses eingesetzt werden kann. Neben den dokumentationsbezogenen Anforderungen eines Krankenhauses, bildet OS|ECM die Datendrehscheibe zwischen den Storage-Komponenten und dem KIS, wobei die Archivierung auf allen gängigen Medien möglich ist.





## Vertragsmanagement

Doch nicht nur im Gesundheitswesen wird es immer wichtiger Bearbeitungs-, Verwaltungs- und Verteilungs-Vorgänge einschließlich der daran gekoppelten Informationen zu vereinheitlichen. Häufig stellen wir fest, dass unterschiedliche Kunden aus verschiedenen Branchen individuelle Lösungen für nahezu ähnliche Geschäftsbedürfnisse wollen. Hier hat OPTIMAL SYSTEMS ein hervorragendes Konzept mit den neuen „ECM Best Practice“-Lösungen entwickelt. Wir wollen Ihnen an dieser Stelle exemplarisch die „ECM Best Practice“-Lösung OS|“Contract“ kurz vorstellen, da nahezu in allen Unternehmen täglich Verträge erstellt, verwaltet, korrigiert und gesucht werden. OS|“Contract“ unterstützt den Anwender in allen Phasen der Vertragserstellung und -verwaltung. Verträge werden aus standardisierten Vertragsvorlagen automatisch generiert, per Workflow geprüft, freigegeben und einschließlich dazugehöriger Dokumente, z. B. Freigabeprotokolle oder E-Mails, revisionssicher langzeitarchiviert. Die Lösung sichert die ständige Verfügbarkeit und Sicherheit aller Verträge – auch an verteilten Standorten. Die vorgangsbezogene Ablagestruktur verschafft einen Überblick über laufende Verträge und über vertragsrelevante Inhalte, Personen und Dokumente, wobei die gezielte Vergabe von

Lese- oder Schreibrechten einen unberechtigten Zugriff unterbindet. OS|“Contract“ erhöht die Auskunftsfähigkeit im Unternehmen. Alle Verträge und sonstige Dokumente zu einem Geschäftsprozess oder einem Geschäftspartner sind sofort zur Hand. Verhandlung und Erstellung der Verträge werden beschleunigt, das Fristenmanagement hilft Termine einzuhalten, Kunden und Lieferanten fühlen sich besser betreut.

Wir sind der Überzeugung, dass diese ECM Best Practice“-Lösung ein hilfreiches Werkzeug ist, zeitraubende Tätigkeit des Vertragsmanagements auf ein Minimum zu reduzieren und Fehler zu vermeiden.





## Anwenderkurzbericht Staatlich Bad Meinberger Ganzheitliches Vertragsmanagement

Täglich werden bei Staatlich Bad Meinberger Verträge erstellt, korrigiert und verwaltet. Doch wie behält man den Überblick über Verträge und Vertragsinhalte? Diese Frage beschäftigte auch die Verantwortlichen im Unternehmen, denn als Produzent mit vielen Geschäftspartnern und Außendienstmitarbeitern ohne eigene Distribution gilt es viele Verträge zu verfolgen und einzuhalten. Die klassische manuelle Erstellung und Pflege war zu einer zeitraubenden Angelegenheit geworden. Zur Verbesserung seines Vertragsmanagements suchte das Unternehmen nach einer Lösung. Eines der wichtigsten Projektziele war es, künftig die Verträge vollständig erzeugen und abbilden zu können, sowie einen gemeinsamen Lesezugriff auf den gesamten Bestand zu haben.

### **Staatlich Bad Meinberger**

Die Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen GmbH & Co. KG ist ein unabhängiges Privatunternehmen in Familienbesitz. Staatlich Bad Meinberger ist eine Premium-Marke unter den natürlichen Mineralwässern und Erfrischungsgetränken. Das Familienunternehmen aus Horn - Bad Meinberg im Naturpark

Teutoburger Wald/Eggegebirge vermarktet seine Produkte in Nordrhein-Westfalen sowie in Teilen von Niedersachsen und Hessen. Der Absatz erfolgt ausschließlich über den ausgewählten Getränke-Fachgroßhandel. In den letzten Jahren hat die Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen GmbH & Co. KG das Unternehmen weiter ausgebaut und neben einer neuen Hochleistungsabfüllanlage für PET-Mehrwegflaschen ein weiteres Lager in Betrieb genommen. Der Ausbau der Abfüllkapazitäten und die Entwicklung von Produktinnovationen haben zu einer deutlichen Absatzsteigerung der natürlichen Mineralwässer und Erfrischungsgetränke geführt.

### **Strukturiertes Vertragsmanagement für den unternehmerischen Erfolg**

Anfang 2010 wurde Staatlich Bad Meinberger auf die ECM Best Practice-Lösung OS|“Contract“ von OPTIMAL SYSTEMS aufmerksam. Die qualifizierte, unternehmensweit und abteilungsübergreifende Vertragsverwaltung überzeugte die Verantwortlichen durch die einfache Handhabung sowie die ständige Verfügbarkeit aller Verträge, die darüber hinaus die Sicherheit und Vertraulichkeit gewährleistet.



### **Kontinuierliche Prozessoptimierung**

Die Leitung des Projekts übernahm der OPTIMAL SYSTEMS-Partner bpi solutions. Im ersten Schritt implementierte bpi solutions die Vertragsmanagement-Lösung OS|“Contract”. Anschließend wurden die Stammdaten aus dem ERP-System INTEGRA als „Einmaljob“ in OS|“Contract“ übernommen. Heute erfolgt der Abgleich aller angelegten Stammdaten täglich über einen automatischen Import. Sowohl neue als auch bestehende Verträge mit den Geschäftspartnern wie z.B. Lieferanten, Spediteuren und Dienstleistern werden nach und nach in das zentral organisierte digitale Vertragsmanagement OS|“Contract“ transferiert, um eine vollständige Sicht auf alle Verträge zu gewährleisten. Neben einem besseren Überblick über Kontingente, Konditionen, Skonti sowie Liefer-, Kündigungs- und Zahlungsfristen liefert OS|“Contract“ Transparenz über alle Vertragsprozesse. Integrierte Workflows übernehmen die Aufgabe von Wiedervorlagen und steuern die Weiterleitung zu den Zeichnungsberechtigten, die nach Sichtung gemäß dem 4-Augen-Prinzip die Dokumente freigeben.

### **Geschäftsprozesse beschleunigen**

Der Erstellungsprozess von Verträgen wird mittels Vorlagen standardisiert und verkürzt. So werden durch eingefügte Variablen in den Standardvorlagen, Bezeichnungen, Anschriften, Geschäftspartner und weitere Ansprechpartner automatisch aus den eingespielten Stammdaten übernommen. Damit wird insbesondere bei umfangreichen Verträgen das Tagesgeschäft wesentlich erleichtert.

### **Ausblick**

Alle zu Beginn des Projektes formulierten Anforderungen wurden erfolgreich umgesetzt. OS|“Contract“ unterstützt die Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen GmbH & Co. KG in allen Phasen der Vertragserstellung und -verwaltung. Das Unternehmen verbessert die Auskunftsfähigkeit - alle Verträge und sonstigen Dokumente zu einem Vorgang sind sofort im Zugriff. Ferner unterstützt die Lösung das Unternehmen in dem Bestreben, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit weiter auszubauen. In der nächsten Ausbaustufe plant die Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen GmbH & Co. KG sämtliche Verträge aus dem Personalbereich in OS|“Contract“ zu übernehmen.

## Anwenderkurzbericht Immanuel Diakonie Group Digitale Patienten- und Personalakte



Die Immanuel Diakonie Group hatte sich mit dem Neubau der Immanuel Klinik Rüdersdorf einer weiteren Herausforderung gestellt. Zeitgleich sollte mit dem Umzug aus dem alten Bettenhaus in das neue Gebäude eine moderne IT-Infrastruktur einziehen. Ein zentrales Dokumenten-Managementsystem für alle in der Klinik anfallenden Informationen und Dokumente sowie die Integration der vorhandenen IT-Systeme. Die Zielsetzung: Sämtliche Prozesse, die in der Vergangenheit in papiergebundener Form abliefen, sollen digital abgebildet werden. Das ehrgeizige Projekt wurde im Rahmen eines Gesamtprojektes für drei Krankenhäuser und einer Rehabilitationsklinik der Immanuel Diakonie Group geplant.

### **Immanuel Diakonie Group**

Die Immanuel Diakonie Group ist eine diakonische Einrichtung der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße, K. d. ö. R. Im Jahre 1947 wurde unter der Federführung von Pastor Walter Hoffmann in Berlin-Schöneberg das Hospital „Feierabendheim“ als Pflegeeinrichtung gegründet. Die Immanuel Diakonie Group deckt eine bedeutende Spannbreite an medizinischen und sozialen Aufgaben ab. Diese reichen von der Gynäkolo-

gie und Geburtshilfe über die Pädiatrie und Chirurgie, die Innere Medizin mit der Versorgung von Rheumatikern, der Onkologie und der umfassenden Behandlung im Herzzentrum mit modernsten kardiologischen und herzchirurgischen Leistungen bis zur Psychiatrie, Suchthilfe, Pflege im Alter sowie Familien- und Lebensberatung, Sozialberatung und Wohnhilfen. Heute beschäftigt die Immanuel Diakonie Group ca. 2.500 Menschen in 65 Einrichtungen.

### **Das Ganze im Blick**

In Rüdersdorf wird eine der modernsten Krankenhaus-IT-Infrastrukturen Deutschlands realisiert. Dabei geht es nicht nur um die Frage der technischen Realisierbarkeit. Der Leitgedanke ist hierbei, eine hervorragend organisierte medizinische Versorgung stationärer und ambulanter Patienten auf höchstem Niveau zu gewährleisten. Neben der Verwaltung medizinischer Dokumente muss die Immanuel Diakonie GmbH als Unternehmen eine Vielzahl von Dokumenten und Informationen verwalten. Daher lag es nahe, neben dem medizinischen auch den Verwaltungsbereich in die Planungen miteinzubeziehen. Pro Jahr werden in der Immanuel Diakonie Group ca. 1.750.000 Seiten Papier Patientenakten bewegt.





### **Elektronisches Patientendaten-Management**

Kernelement ist die Enterprise Content Management Software-Suite OS|ECM, die das Krankenhausinformationssystem SAP sowie das elektronische Patienten-Daten-Management-System HIM QCare (PDMS) anbindet und damit die permanente Verfügbarkeit aller Patientendokumente und deren komfortable Administration sicherstellt. OS|ECM ist die zentrale Komponente und verbindet als Daten- und Informationsdrehscheibe die vorhandene IT-Infrastruktur und sorgt dafür, dass die unterschiedlichen Datenströme aus den einzelnen Quellen zusammengeführt, gesteuert und verteilt werden. In Rüdersdorf kommt ein PDMS zum Einsatz, das alle dokumentierten Patientendaten zur Verfügung stellt.

Der Aufruf der Akte zum Patienten erfolgt aus dem PDMS. Dadurch erhält man einen Überblick über sämtliche Informationen zu einem Patienten, indem eine Liste der vorhandenen Aufenthalte bzw. Dokumente wie z. B. Arztbriefe, Diagnosen, Laborbefunde, Bilder angezeigt wird.

Bereits bei der Aufnahme eines neuen Patienten werden aus dem System erzeugte Barcodes zum Scannen für alle administrativen Dokumente erstellt. Aufgrund der Barcodes können die verschiedenen Dokumententypen bei der Belegerfassung auf den Stationen

sowie im Kommunikationsbüro eingelesen und in eine einheitliche Aktenstruktur zugeordnet werden. In Rüdersdorf wird das Prinzip des frühen Scannens verfolgt, so stehen tatsächlich alle Informationen zum Patienten direkt nach Erfassung zur Verfügung. Ebenso sind die Subsysteme wie z. B. Labor und Radiologie angebunden und liefern die entsprechenden Befunde

### **Ablaufoptimierung in der Verwaltung**

Um die Mitarbeiter der Kreditorenbuchhaltung zu entlasten und die Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten, wird die Immanuel Diakonie Group mit OS|Capture, OS|Classify und integriertem Workflow die Rechnungslesung und die Rechnungsprüfung automatisieren.

Im Personalbereich werden sämtliche Personaldokumente, vom Vertrag bis hin zu Krankmeldungen in einer digitalen Personalakte an zentraler Stelle archiviert und werden dann jedem berechtigten Mitarbeiter unmittelbar zur Verfügung stehen. Die bereits vorhandenen digitalen Personalakten werden in die neue Anwendung migriert, neu verschlagwortet und klassifiziert, so dass diese in Abhängigkeit vom Inhalt an die unterschiedlichen Workflows übergeben werden können.





## Veranstaltungen 2011

### Terminübersicht 2011

bpi solutions wird auch in 2011 an den nachfolgend aufgeführten Messen und Veranstaltungen teilnehmen. Merken Sie sich am besten schon die folgenden Termine in Ihrem Kalender vor:



#### imm cologne 2011

Die internationale  
Einrichtungsmesse  
18. - 23. Januar 2011  
Köln  
[www.imm-cologne.de](http://www.imm-cologne.de)



#### ZOW

Die Zuliefermesse für Möbel-  
industrie und Innenausbau  
14. - 17. Februar 2011  
Bad Salzuflen  
[www.zow.de](http://www.zow.de)



#### CeBIT 2011

Der Marktplatz Nr. 1  
des digitalen Business  
01. - 05. März 2011  
Hannover  
[www.cebit.de](http://www.cebit.de)



#### M.O.W. 2011

Der europäische Branchentreff  
Nummer 1  
08. - 12. Mai 2011  
Bad Salzuflen  
[www.mow.de](http://www.mow.de)



#### bpi forum 2011

business process ideas & solutions  
19. Mai 2011  
Bielefeld  
[www.bpi-solutions.de/forum](http://www.bpi-solutions.de/forum)



#### DMS Expo 2011

Europas größte Messe und Konferenz  
für elektronisches Informationsmanage-  
ment und Dokumentenmanagement  
20. - 22. September 2011  
Stuttgart  
[www.dmsexpo.de](http://www.dmsexpo.de)



#### CRM-expo 2011

Leitmesse für Kunden-  
beziehungsmanagement  
05. - 06. Oktober 2011  
Nürnberg  
[www.crm-expo.com](http://www.crm-expo.com)

**bpi solutions gmbh & co. kg**

Krackser Straße 12

D – 33659 Bielefeld

Fon: +49 (0) 521 94 01 - 0

Fax: +49 (0) 521 94 01 - 500

info@bpi-solutions.de

www.bpi-solutions.de

Die bpi solutions gmbh & co. kg, Software- und Beratungshaus in Bielefeld, unterstützt ihre Kunden seit über 20 Jahren erfolgreich mit einem unternehmensübergreifenden Lösungskonzept von einfach zu bedienender Standardsoftware und branchenorientierten Lösungen in der Möbelindustrie, Logistik und anderen Branchen. Das Leistungsspektrum reicht von der Beratung, über die Konzeption und die Entwicklung bis zur Integration neuer Anwendungen. Schwerpunkte sind die Optimierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse in Marketing, Verkauf und Service. Grundlage sind die eigenen Produkte und Lösungen in den Bereichen Customer Relationship Management, Cross Media Publishing, Supplier Relationship Management und integrierten Portallösungen. Die Lösungen helfen schnelle Kommunikationswege aufzubauen und umfassende Informationen sowohl dem Innen- und Außendienst als auch Kunden, Lieferanten und Partnern zur Verfügung zustellen.

Darüber hinaus ist bpi solutions als Systemintegrator in den Bereichen Geschäftsprozessintegration, Dokumenten Management und Archivierung tätig. Ausgangspunkt sind die auf Standardtechnologien basierenden Lösungen führender Hersteller wie DataGlobal GmbH, Insiders Technologies GmbH, INSPIRE TECHNOLOGIES GMBH, OPTIMAL SYSTEMS GmbH die nicht nur IT-Systeme integrieren, sondern auch die Geschäftsprozessmodellierung ermöglichen, Prozesse überwachen und Ergebnisse auswerten, sowie Echtzeitinformationen zur Optimierung der Geschäftsprozesse zur Verfügung stellen. Durch innovative Prozessintegration, effektives Datenmanagement und revisionssicheres Archivieren erreichen Unternehmen signifikante Effizienzsteigerungen und sichern durch vorausschauendes Handeln ihren Wettbewerbsvorsprung.